

POP UP



Junge Kunst in Münster

Matthias Lars Anders | Javkhlán Ariunbold | Salomé Berger
Fabian Coppenrath | Maïke Denker | Tobias Maria Doerr
Adrian Ferdinand | Charlotte Hilbolt | Judith Kaminski
Valentino Magnolo | Sandra Pulina | David Rauer
Isabel Schober | Meike Schulze Hobeling

VERNISSAGE 12.10.22 18 Uhr

AUKTION für einen guten Zweck 2.11.22 18 Uhr

DANKE!

Im Namen aller teilnehmenden Künstler*innen
ein herzliches Dankeschön an die Volksbank
Münsterland Nord eG, die diese Ausstellung
ermöglicht hat.

Ausstellungsorganisation und Gestaltung:
Judith Kaminski

 Volksbank
Münsterland Nord eG

Voßgasse 3
48143 Münster

13.10. - 30.10.2022
Di. - Fr. 17 - 20 Uhr
Sa. - So. 12 - 15 Uhr

POP UP Junge Kunst in Münster

13.- 30. Oktober 2022



POP UP Werke, Preise und Kontakte

1 Matthias Lars Anders *Ansicht einer vergänglichen Aussicht (von unbestimmter Zeit)*, Collage (eingefärbtes Papier), 24 x 18 cm, 2022, 840€

2 Matthias Lars Anders Reihe v. l. n. r. *Reduce to equal*, Collage (eingefärbtes Papier), 25 x 32.5 cm 2022 Preis 720€
Staring at the sun without noticing, Collage (eingefärbtes Papier), 50 x 30 cm, 2022, 1.050€
Gelöste Ahnung (reitend), Collage (div. Materialien) 29,7 x 21 cm 2020, 630€
Sun and optimistic lines, Collage (Farbstift, eingefärbte Papiere), 29,7 x 21 cm, 2021, 630€

3 Matthias Lars Anders *If this be my destiny*, Collage (eingefärbtes Papier), 21 x 30 cm, 2022, 630€

4 Matthias Lars Anders Reihe v. l. n. r. *Your voice in the gust of wind*, Collage (eingefärbtes Papier), 32,5 x 80 cm, 2022, 1.250€
Rot, Collage (Karton, div. Papiere), 45 x 32,5 cm, 2021, 930€
I remember you somehow, without yellow, Collage (eingefärbtes Papier), 30 x 45 cm, 2022, 930 €

1 Javkhlan Ariunbold o.T., Öl auf Holz, 100 x 80 cm, 2021, 3.500€

2 Javkhlan Ariunbold *Winter* (Serie), Öl auf Holz, je 24 x 19,5 cm, 2021, je 750€

1 Salomé Berger *Hedera Helix*, Öl und Tusche auf Leinwand, 190 x 180 cm, 2020-2021, 4.800€

2 Salomé Berger *New Places III - V*, Öl auf Leinwand, 40 x 30 cm, 2021, je 900€

3 Salomé Berger *Pelargonium graveolens*, Öl und Tusche auf Leinwand, 145 x 140 cm, 2020-2022, 3.700 €

1 Fabian Copenrath *Raum, Taste (...), Abwarten*, Öl auf Baumwolle, 180 x 150 cm, 2019 - 2020, je 3.960 €

1 Maïke Denker *Manual of some Aspentrees*, Kooperation mit Zitterpappeln unterschiedlichen Ursprungs, Ammoniumeisencitrat, Rotes Blutlaugensalz, destilliertes Wasser und Sonnenlicht auf Papier, 90 x 60 cm (gerahmt), 2022, 2.450€

2 Maïke Denker *Karte*, gebrannte Keramik, Kohlepigmente, Gips, installatives Tableau aus 54 Kacheln, 210 x 140 cm, 2022, 11.000€

3 Maïke Denker *Private Collection*, Endlosprojektion mit 80 natürlichen Artefakten aus dem Archiv der Künstlerin, 2016 bis heute, Preis auf Anfrage

4 Maïke Denker *Ohne Titel (Sturmholz)*, Zweigstudie, Bronzeguss, 50 x 40 x 60 cm, 2022, 3.200€

1 Tobias Maria Doerr *sexiest woman alive 1.4*, Digitaldruck auf Affichenpapier, 178 x 178 cm, 2022, 166€

2 Tobias Maria Doerr o.T. ,Beton, Metal, Plastik, 3 Stück, je ca. 110x78x84cm, 2022, je 2.100€

3 Tobias Maria Doerr o.T. (Gitarre), verschiedene Materialien, 135 x 76 x 18,5 cm, 2022, 2.300€

1 Adrian Ferdinand Fotografien, C-Print, verschiedene Größen, 2018-2022, zwischen 50€ u. 650€

1 Charlotte Hilbolt *untitled #220623, untitled #210914, untitled #210910, untitled #211128*, Öl auf Papier, 42 x 29,7 cm, 2021, je 500€ (gerahmt)

2 Charlotte Hilbolt *untitled #190614*, Öl auf Leinwand, 180 x 155 cm, 2019, 3.200€

3 Charlotte Hilbolt *untitled #190625*, Öl auf Leinwand, 180 x 155 cm, 2019, 3.350€

1 Judith Kaminski *Distel, Vogelmiere, Brennnessel, Löwenzahn (Unkraut/Heilkraut)*, Öl und Acryl auf Leinwand, 50 x 40 cm, 2022, je 1.350€

2 Judith Kaminski *Giersch (Unkraut/Heilkraut)*, Öl und Acryl auf Leinwand, 140 x 110 cm, 2022, 3.700€

3 Judith Kaminski *Sauerklee (Unkraut/Heilkraut)*, Öl und Acryl auf Leinwand, 60 x 50 cm, 2022, 1.600€

1 Valentino Magnolo *Soziopathie und transformale Klonierung in der Mythologie oder niemand glaubt an Zeitkapseln*, Acryl auf Leinwand, 190 x 300 cm, 2022, 6.800€

1 Sandra Pulina *Galleria Borghese I (Danae, Antonio da Correggio, ca. 1531)*, Öl auf Leinwand, 60 x 90 cm, 2022, 3.000€

2 Sandra Pulina *Pinacoteca Vaticana I (San Giorgio Vccide il Drago, Paris Bordone, ca.1525)*, Öl auf Leinwand, 40 x 50 cm, 2022, 2.000€

3 Sandra Pulina *Palazzo Barberini I (Judith und Holofernes, Michelangelo Mersi; Caravaggio, ca. 1598)*, Öl auf Leinwand, 40 x 50 cm, 2022, 2.000€

1 David Rauer *h46, h53, h47, h43, h29, h40, h35, h25, h45 (Emos)*, Keramik, diverse Glasuren, 2022, zwischen 400€ u. 1.100€, alle zusammen 4.500€

2 David Rauer o.T., Keramik, diverse Glasuren, Steinzeug 1240 Grad C, 122 x 62 x 53 cm, 2022, 5.500€ (Sockel, Stahlblech lackiert, 46 x 76, 53 cm, 2022, 500€)

3 David Rauer o.T., Keramik, Kristallglasur, Steinzeug 1240 Grad C, 85 x 37 x 23 cm, 2022, 3.500€

1 Isabel Schober *Tete a tete*, Öl und Acryl auf Leinwand, 160 x 120 cm, 2017, 3.700€

2 Isabel Schober *Sorry*, Öl und Acryl auf Leinwand, 150 x 120 cm, 2017, 3.100€

3 Isabel Schober *Candleholder 9-12 (4 STK)*, glasierte Keramik, gerahmt, 50 x 50 cm, 2021, je 1.100€

1 Meike Schulze Hobeling *Radargas*, Acrylstift, Lack, Kugelschreiber, Fineliner, Bleistift auf Leinwand und Holzrahmen, 150 x 113,5 cm, 2022, 2.600€

2 Meike Schulze Hobeling *Gotenks*, verschiedene Fragmente, 4 Unikate, Steinzeug, Porzellan, Glas, verschiedene Größen, 2020, je 180€

3 Meike Schulze Hobeling *148*, Kalksandstein, Wurstpappen, 11,3 x 24 x 27,5 cm, 2019, 950€

4 Meike Schulze Hobeling *or long life tomato*, Keramik, Glasur, 39 x 23,5 x 20,5 cm, 2022, 1.200€

5 Meike Schulze Hobeling *Casino*, Glas, 31 x 33 x 11 cm, 2022, 1.000€

Matthias Lars Anders
mlanders@gmx.de
www.matthias-anders.com
Instagram: matthiaslanders

Salomé Berger
mail@salomeberger.com
www.salomeberger.com
Instagram: _salomeberger

Maïke Denker
maikedenker@mail.de
https://ato.vision/artists/maïke-denker
Instagram: maikedenker

Adrian Ferdinand
adrianferdinand@web.de
+4915780383247
Instagram: adrian__ferdinand

Judith Kaminski
judith.kaminski@online.de
www.judith-kaminski.de
Instagram: judith_kaminski

Sandra Pulina
mail@sandra-pulina.de
www.sandra-pulina.de
Instagram: sandra.pulina

Isabel Schober
Isa.schober@web.de
Instagram: Izabela_schoberetta
www.isabelschober.com

Javkhlan Ariunbold
mail@javkhlan-ariunbold.com
www.javkhlan-ariunbold.com
Insta: javkhlan_ariunbold

Fabian Copenrath
fabian-copenrath91@web.de
www.fabiancopenrath.de
Instagram: faber_copp

Tobias Maria Doerr
tobiasmariadoerr@gmail.com
www.tobiasmariadoerr.de
Instagram: tobiasmariadoerr

Charlotte Hilbolt
c.hilbolt@web.de
www.charlottehilbolt.com
Instagram: charlottehilbolt

Valentino Magnolo
+49 176 21362106
valentino.magnolo@gmx.de
www.valentinomagnolo.com

David Rauer
www.davidrauer.de
0049 178 180 1402
Instagram: david.rauer7

Meike Schulze Hobeling
meike@schulzehobeling.de
www.meikeschulzehobeling.de
Instagram: miggoschmig

Matthias Lars Anders wurde 1985 in Ahlen geboren und begann sein Studium 2009 an der Kunstakademie Münster. Von 2010 - 2018 studierte er in der Malerei-Klasse von Michael van Ofen. 2014 wurde er zum Meisterschüler ernannt und legte Ende 2016 sein Examen ab. Seit 2018 arbeitet er als freischaffender Künstler in Münster. Anders fragt in seinen Arbeiten nach dem Entstehen von Bildern, ihrer Wirkung und ihrer Realität. Für diese Auseinandersetzung mit zeitgenössischen Fragestellungen der Malerei bedient er sich den Mitteln der Collage: Materialien, Arbeitsabläufe und verwendete Medien werden übereinandergeschichtet oder aneinandergereiht und in dadurch neu geschaffenen Bildräumen aus ihrem gewohnten Kontext entrissen. Die grazilen Kompositionen erinnern mitunter an den japanischen Holzschnitt, wie auch an dystopische Landschaften oder, zuweilen, an rätselhaft anmutende Schriftzeichen.

Javkhan Ariunbold lebt und arbeitet in Köln und Düsseldorf. Sie studierte an der Kunstakademie Münster. Ihr künstlerischer Ansatz basiert auf der Erfahrung zweier Kulturräume, dem ihrer zentralasiatischen Heimat und dem des Westens. In ihren Arbeiten geht es um Legenden und Mythen in der Nomadenkultur der Mongolei und ihr Verhältnis zur Natur. Ihre Landschaftsmalerei beschäftigt sich mit der Spiritualität der Natur. Die Nomaden Zentralasiens glauben daran, dass jeder Ort, alle Berge und Flüsse ihre eigenen Schutzgötter besitzen, die manchmal zornig sind.

Salomé Berger wurde 1990 in Bern, Schweiz geboren. Sie studierte von 2013-2022 Freie Kunst an der Kunstakademie Münster bei Prof. Cornelius Völker, dessen Meisterschülerin sie 2022 wurde. Ihre Arbeiten wurden unter anderem im Kunstpalast Düsseldorf, dem Künstlerverein Malkasten Düsseldorf, in Galerien in China sowie in diversen Kunstvereinen in Deutschland ausgestellt. Salomé Bergers Arbeiten basieren auf der Faszination von Gegensätzen, die sie in ihren Arbeiten geschickt mittels der Collage zu einem vielschichtigen Ganzen zu verbinden weiß: Pflanzenfragmente und Landschaftsausschnitte werden mit abstrakten Farbflächen und Formen in einer eigenen Ästhetik kombiniert bzw. kontrastiert. Dabei lässt Berger eine neue Welt entstehen, die durch Landschaft und Körperlichkeit zwar einerseits organisch und vertraut erscheint, andererseits ebenso surreale Züge trägt. Auch wohnt vielen ihrer Werke ein Rhythmus und eine Intensität inne, der vom klassischen Modern Dance (Martha Graham) inspiriert ist.

Fabian Coppenrath wurde 1991 in Meppen geboren. 2011 begann er sein Studium an der Kunstakademie Münster. Seit 2012 studierte er in der Klasse von Professor Klaus Merkel. 2015 war er für ein Auslandssemester in Shanghai. 2016 wurde er zum Meisterschüler ernannt und machte 2018 sein Examen. Seitdem lebt und arbeitet er als freischaffender Künstler in Münster. Zu seinem Repertoire gehören großformatige Gemälde als auch experimentelle Arbeiten mit Kreide, Sprühfarbe, Linoldruckfarbe, Kugelschreiber, und Aquarellfarbe auf Papier. Coppenraths Interesse liegt besonderes bei der Erkundung von Gegenständen, die ihm auffallen und Assoziationen wecken. Diese Gegenstände verwendet er als Leitmotiv seiner Arbeit und setzt sie präsent ins Bild. In den neueren Arbeiten spielt auch die menschliche Figur eine zentrale Rolle.

Maïke Denker wurde 1982 in Münster geboren. Von 2009 bis 2016 studierte sie Medienkunst an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig. 2010 bis 2012 realisierte sie Aufenthalte und Projekte am Royal Collage of Art London, der École supérieure d'art Brest, der Kongelige Danske Kunstakademi Kopenhagen und der Universität für angewandte Kunst Wien. Seit 2020 arbeitet sie in ihrem Atelier im Atelierhaus Speicher II in Münster und wird seit 2022 durch die Kunstplattform ato vertreten. Sie stellte u.a. in der Bundeskunsthalle in Bonn, im Grassimuseum in Leipzig, im Centre d'Art Passstelle in Brest und dem Giorgi Leonidze Literaturmuseum in Tiflis aus. Denkers künstlerisch forschende Praxis verortet sich im Spannungsfeld

zwischen Kunst, Natur und Wissenschaft. Ein besonderes Merkmal ihrer Naturbetrachtungen sind ungewöhnliche Formen der Interdisziplinarität zwischen ihr als Künstlerin und anderen natürlichen Organismen.

Tobias Maria Doerr wurde 1983 in Frankfurt a.M. geboren. Nach dem Studium der Architektur und mehrjähriger Tätigkeit in diesem Berufsfeld begann er 2016 das Studium der freien Kunst an der Kunstakademie Münster. Seit 2017 ist er Teil der Klasse für Bildhauerei bei Professor Klaus Weber. „In verschiedenen Medien materialisieren sich Ideen, Beobachtungen und die einhergehenden Gefühle. Sie durchlaufen teils jahrelange Transformationen. Die gewonnenen Objekte werden zum Auslöser neuer Prozesse oder verflechten sich mit Bestehenden. Es ist ein immer weiter wachsendes und sich verdichtendes Geflecht. Gelegentlich reifen Fruchtkörper. Sie sind Zeugen der Wurzeln. Sie vergehen, werden Nährstoff für weiteren Wachstum.“ (Tobias Maria Doerr)

Adrian Ferdinand wurde 1995 in Dernbach geboren und begann sein Studium 2016 an der Kunstakademie Münster. Seit 2017 studiert er in der Klasse von Prof. in Julia Schmidt. In seiner fotografischen Arbeit setzt er sich mit der Beobachtung seiner unmittelbaren Umwelt, mit Beiläufigem und Alltäglichen auseinander. Zu seinen primären Untersuchungsgegenständen gehören die Bereiche (Sub-)Kultur, Sozialleben, Mode, Wertevorstellungen und die Frage nach der eigenen Identität.

Charlotte Hilbold wurde 1993 in Coesfeld geboren und begann 2012 ihr Studium der Freien Kunst an der Kunstakademie Münster. Seit 2013 studiert sie in der Klasse von Prof. Cornelius Völker. 2014-2015 studierte sie an der School of Arts and Cultures in Newcastle Upon Tyne in England. Ihre Arbeiten wurden zuletzt in der Kunsthalle Münster, im Schloss Münster und im Kunstverein Duisburg als auch in England, China und Belgien gezeigt. In ihrer abstrakten Malerei auf Leinwand und Papier befasst sich Hilbold mit Farbe, Gestik und Erfahrbarkeit. Charlotte Hilbold stellt Fragen nach der Essenz von Malerei und dem, was Farbe und Pinselstrich bedeuten. Ihre Intention ist es, Farbklänge hervorzubringen, mit Pinsel und Farbe zu komponieren, Prozesse des Malens offenzulegen, eine von der Hand durch den Pinsel geführte Symbiose aus Leinöl und Pigment zu schaffen und pure Malerei zu zeigen.

Judith Kaminski wurde 1994 in Kamp-Lintfort geboren und studierte von 2013 bis 2021 u.a. bei Prof. Klaus Merkel und Alex Wissel an der Kunstakademie Münster. 2018 wurde sie zur Meisterschülerin ernannt und machte 2020 ihr Examen. Sie stellte u.a. in Kunstvereinen und Museen in Dortmund, Düsseldorf, Köln, Hamburg, Berlin und in China aus. In ihrer künstlerischen Arbeiten verwendet sie meist botanische Illustrationen und Blumenmotive, wobei eine analytische Sichtweise auf diese und ein klar definierter Bildaufbau eine große Rolle spielen. Die Farbgebung und Ästhetik ihrer Arbeiten ist stark durch Popkultur und digitale Medien, z.B. die alltägliche Nutzung von Smartphone und Co., geprägt. Durch den motivischen Schwerpunkt auf Blumen knüpft sie an eine lange Tradition in der Kunst an und führt die aufgeladene Thematik in eine zeitgenössische Auseinandersetzung.

Valentino Magnolo wurde 1990 in Georgsmarienhütte geboren. Nachdem er einen Bachelorabschluss in Grafik- und Kommunikationsdesign in Bielefeld erlangte, begann er 2015 sein Studium an der Kunstakademie Münster. Er studierte in der Klasse von Prof. Klaus Merkel und wurde 2019 zum Meisterschüler ernannt. 2020 folgten zwei Semester bei Alex Wissel, ehe er seit 2021 unter der Leitung von Marieta Chirulescu studiert. Dieses Jahr im Wintersemester folgt der Studienabschluss an der Kunstakademie. Digitale Technologien werden als Tools genutzt, um hybride, analoge Modelle zu entwickeln, die sich Kunst schimpfen. Krisen werden ausgeblendet, Inhalte sind 2022 nichtig. Der Prozess bleibt dennoch entscheidend. Was ist Ihr Statement?

Sandra Pulina geboren 1983, lebt und arbeitet in Münster. Sie hat Abschlüsse in Kunstgeschichte und Freier Kunst als Meisterschülerin von Prof. Klaus Merkel, Kunstakademie Münster. Ihre Arbeiten wurden national und international ausgestellt und sind in privaten und öffentlichen Sammlungen vertreten. Sandra Pulina hinterfragt in ihrem malerischen Werk historische und herrschaftliche Displays von Ordnungen und repräsentativer Sammlungen an Wänden, in Vitrinen, Ausstellungsräumen, Fassaden und ornamentalen Gefügen. Seit 2001 entwickelt sie, begleitet von regelmäßigen Aufenthalten in Rom, die Inhalte zu der aktuellen Serie. Die Referenz ihrer Werke bilden Ausschnitte ausgewählter Gemälde ursprünglich römisch herrschaftlicher Privatsammlungen wie der Galleria Borghese, dem Palazzo Barberini oder der Villa Medici. Die Werke stehen im Bezug zu den historischen Gemälden, werden allerdings durch Ausschnitt und der malerischen Auflösung der Form zu einem Werk mit eigenständiger neu kontextualisierter Aussage.

David Rauer, geboren 1986 in Ostercappeln arbeitet und lebt als freischaffender Künstler in Osnabrück. Nach einer Ausbildung zum Keramiker folgten ein Kunststudium an der AKI, Enschede (NL) und an der Kunstakademie Münster. Er hatte vielfältige Ausstellungen und Projekte in Kunsthallen oder Museen sowie im öffentlichen Raum. „Skulptur, Installation und Performance sind seine Wirkungsbereiche, die zu meist miteinander verschmolzen zum großen Happening werden. Spektakulär und oftmals humorvoll geraten skurril anmutende, organische bunte Keramikskulpturen in Kontakt mit fantasievollen, selbstgebauten Architekturen. Die Keramiken haben eine anziehend sinnliche Wirkung, können aber auch als provokativ bis abstoßend erlebt werden. Der Prozess des Ausprobierens und Experimentierens, aber auch des Scheiterns ist ein wichtiger Aspekt in der Entstehung und Schöpfung seines Werkes und wird auch durchaus sichtbar. Grundlegend offenbart Rauer ein überwältigendes Angebot der Lust und des Erlebens in seiner und durch seine Kunst.“ (Christoph Kohl / Leitung Märkisches Museum Witten)

Isabel Schober, geboren 1992 in NRW, begann ihr Kunststudium 2012 an der Kunstakademie Münster. Von 2013-2014 studierte sie Malerei in der Klasse Prof. Julia Schmidt und als Gaststudentin bei Prof. Shana Moulton. Seit 2014 studierte sie bei Prof. Michael van Ofen. 2017 wurde sie zur Meisterschülerin von Prof. Michael van Ofen ernannt. 2019 absolvierte Schober ein Semester am San Francisco Art Institute, Kalifornien und legte danach ihr Examen an der Kunstakademie Münster ab. Es ist ein stetiges Pingpong zwischen Innen und Außen in den Arbeiten von Isabel Schober. Neben Katastrophen Szenarien werden intime Fragen gestellt. Überspitzt und teilweise lächerlich süß fusioniert Realität und Imagination. Möglichst schnell und ungeplant entstehen die Malereien und Keramiken. Die Klarheit der Motive steht der rotzigen trash Ästhetik gegenüber. In einer ironischen Haltung nähert sich die Künstlerin wesentlichen Themen.

Meike Schulze Hobeling wurde 1993 in Münster geboren. Nach dem Abitur und einer grafischen Ausbildung begann sie 2013 ihr Studium an der Kunstakademie Münster. Von 2014-2022 studierte sie in der Klasse für Fotografie, später Bricolage, bei Prof. Daniele Buetti, von dem sie 2020 zur Meisterschülerin ernannt wurde. Seit 2021 arbeitet sie als freischaffende Künstlerin in ihrem Studio im Atelierhaus Speicher II in Münster. Sie hat verschiedene Stipendien erhalten und stellte u.a. in Salzburg/Österreich, Bochum und Münster aus. 2022 erhielt sie den Akademiebrief der Freien Kunst. Durch die räumliche Anordnung und ein sensibles Zusammenspiel aus Form und Material entsteht eine eigene Landschaft aus Objekten und Zeichnungen, die assoziative und direkte Bezüge zu unserer Lebenswelt zulässt. Medienübergreifende Installationen entstehen durch einen Prozess der Materialforschung die eine starke Energie und Neugier spiegelt. In Zeichnungen zeigt sich die Entwicklung von Ideen und Gedanken. Skulpturen, die an Modelle erinnern, fragen nach dem Verhältnis zum Raum.